

XXI. Laub-, Torf- und Lebermoose.

Referent: C. WARNSTORF.

Quellen:**a) Literatur.**

1. G. BECK, Uebersicht der bisher bekannten Kryptogamen Nieder-Oesterreichs (Verhandl. der K. K. zoolog.-botan. Gesellsch. in Wien, Bd. XXXVII, S. 253—380); 2. J. BREIDLER, *Bryum Reyeri* n. sp. (Verh. d. K. K. zool.-bot. Ges. in Wien 1887, S. 799, 800); 3. C. E. EIBEN, Die Laub- u. Lebermoose Ostfrieslands (Abh. d. naturw. Ver. in Bremen, Bd. IX, S. 423—445); 4. W. O. FOCKE, Versuch einer Moosflora der Umgegend von Bremen. (Abh. d. naturw. Ver. in Bremen, Bd. X, S. 165—184); 5. L. HERTER, Beiträge zur Moosflora Württembergs. (Jahresh. d. Ver. für vaterl. Naturk. in Württemberg 1887, S. 176—220); 6. A. HOLLER, Die Moosflora d. Ostrachalpen (Algäu). (XXIX. Ber. d. naturw. Ver. für Schwaben u. Neuburg, Augsburg 1887, S. 219—270); 7. G. LIMPRICHT, Kryptogamenfl. v. Deutschl. Lief. 6—7, (1887); 8. Revue bryologique, Jahrg. 1887; 9. E. RUSSOW, Ueber den gegenwärtigen Stand meiner seit dem Frühling 1885 wieder aufgenommenen Studien an den einheimischen Torfmoosen. (Sitzungsber. d. Dorpater Naturforscher-Ges. Jahrg. 1887); 10. C. SANIO, Bryol. Fragmente I. 1. *Bryum laxifolium* Warnst. 2. Die Meesien von Lyck 3. Die Metamorphosen von *Hypn. vernicosum* Lindb. 4. Beitrag zur Kenntniss des *Hypn. aduncum* var. *Schimperi* San. (Hedw. 1887, S. 99—109); II. 5 neue Harpidien 6. Ueber die Section *Scorpidium* Schpr. der Gattung *Hypnum*. (Ebendasselbst Seite 129—169). III. 7. Harpidien-Bastarde. (Ebendort S. 194—214); 11. V. SCHIFFNER, De *Jungermannia Hornschuchiana* Nees. (Bot. Centralbl. Bd. XXX, S. 22—25); 12. C. SCHILLER, Seltener Moospecies aus dem Königreich Sachsen (Sitzungsber. der naturw. Ges. Isis 1887, S. 7); 13. H. WICKE, Ein neuer Fundort der *Seligeria calcarea* (D. Bot. Monatsschr. 1887, S. 158, 159; vgl. derselbe in Ber. des Bot. Vereins für Gesamt-Thüringen VI. S. 2, 3.)

b) Schriftliche Mittheilungen von:

14. K. SCHLIEPHACKE in Waldau bei Osterfeld.

Neu für das Gesamtgebiet:

Dicranum Sendtneri Limpr. Adersbacher Sandsteinfelsen in Böhmen; *Campylopus Mildei* Limpr. Syn.: *C. brevipolius* De Not. Schweiz, Ct. Tessin b. Muzzano; *Fissidens tamarindifolius* (Don, Turn.) Brid. Brandenburg b. Bärwalde; Blankenburg a. Harz; Breslau in Schlesien; Karlsruhe in Baden; Algund b. Meran in Tirol; *Bryum Reyeri* Breidl. Pusterthal am Bache des Reinthales b. Tanfers im Tirol 900—1400 m auf Granit und Glimmerschiefer [2].

Zu berichtigen: *Dicranella decipiens* Milde ist *Pleuroidium alternifolium* B. S. [7]; (*D. hybrida* San. *D. heteromalla* × *cerviculata* San.) Milde in Bryol. sil. S. 58 (1869) ist nach RUTHE (cfr. GEHEEB in Hedw. 1873, S. 186) und nach JURATZKA, Laubmoosfl. von Oesterreich-Ungarn S. 34 eine forma *major* v. *D. cerviculata* mit deutlich gezählter Blattbasis [7, 10 III]; *Bryum laxifolium* Warnst. von der Insel Tommenö (Norwegen) ist, wie ich bereits an einem anderen Orte berichtet, *Webera Bredleri* Jur. und steht keineswegs wie SANIO annimmt, mit *Br. cyclophyllum* B. S. b. Lyck (Ostpreussen) in näherer Beziehung [10, I]; *Didymodon subalpinus* (de Not.) von CARDOT als von VAN DER BROECK auf dem Rigi entdeckt angegeben, ist von LIMPRICHT als *Zygodon gracilis* Wils. = *Z. Nowellii* Schpr. erkannt worden und zwar an Exemplaren, welche Lehrer WEBER in Männedorf b. Zürich an dem betreffenden Standorte in Frucht gesammelt [8].

Sphagnum Warnstorffii Russ. [9]; Brandenburg: Neuruppin; Arnswalde; Grunewaldsümpfe b. Berlin; Dolziger Sumpf und Schäferei b. Sommerfeld. — Thüringen: Waldau b. Osterfeld; Greiz; Unterpörlitz b. Ilmenau. — Königr. Sachsen: Dresden. — Schlesien: Am kleinen Teiche des Ricsengebirges. — Böhmen: Haslau b. Franzensbad. — Bayern: Hirschenstein im bayr. Walde; Ried b. Memmingen; Algäu: b. Oberstdorf. — Tirol: Alpen b. Trient 2200 m. — Steiermark: Steinach am Spechtensee 1045 m; Mitterndorf im Krungler Moor 820 m und Rodschützer Moor 780 m; St. Nikolai am Hohensee 1600 m und auf der Bräueralm 1150 m; Leoben am Gössgraben 1100—1200 m; Wildalpen am Siebensee 830 m; Mahrenberg a. d. Drau am Radelberg 5—600 m. — Schweiz: Engadin gemein, bis 2400 m Höhe ansteigend.

Jungermannia Hornschuchiana Nees cfr.! West-Tirol: Val di Costei b. Nauders an feuchten Kalkblöcken 1800 m; Oestl. Schweiz: Piz Mondin am Mühlenbach über Martinsbruck 1600 m (FREYN) [11].

Eingeschleppt:

Hookeria (Hepaticina) Balantii C. Müll. in litt. Märk.-Pos. Gebiet: In der Charlottenburger Flora an alten Stämmen von *Balantium antarcticum* Presl und *Todea barbara* Moore.

Kantia arguta Steph. in litt. Ebendort an einem Stamme von *Balantium antarcticum* Presl [14].

Neu oder bemerkenswerth für die Einzelgebiete.

Wegen Raummangels muss hier auf ein eingehendes Referat verzichtet und kann nur auf die oben citirten Arbeiten verwiesen werden:

1. Obersächsisches Gebiet.

Dresdner Haide [vgl. 13].

2. Hercynisches Gebiet.

Seligeria calcarea B. et S. „Hohle“ bei Frauenpriesnitz unweit Dornburg in Thüringen [13].

3. Niedersächsisches Gebiet.

Bremen [vgl. 4]; Ostfriesland [vgl. 3].

4. Niederrheinisches Gebiet.

Im vorjährigen Bericht ist S. CLXV statt *Fissidens dalecarlicus*: *Fontinalis dalecarlica* zu lesen.

5. Württemberg.

Vgl. 5.

6. Bayern.

Ostrachalpen im Allgäu [vgl. 6].

7. Nieder-Oesterreich.

Vgl. 1.

XXII. Characeae.

Referent: P. MAGNUS.

Literatur:

1. C. SANIO, Ueber das Vorkommen der *Chara intermedia* A. Br. bei Lyck in Preussen (Hedwigia XXVI, Bd. 1887, S. 170, 171); 2. GÜNTHER BECK, (Vgl. Moose No. 1); 3. R. CASPARY, Bericht über die botanische Untersuchung der Gewässer des Kreises Schlochau, nach dessen handschriftlichen Aufzeichnungen herausgegeben von J. ABROMEIT, im Bericht über die 26. Versammlung des preussischen botanischen Vereins (Vgl. Preussen No. 1, S. 5—12).

Nitella mucronata A. Br. In Tümpeln der March bei Magyarfalva (REICHARDT) [2].

Chara stelligera Bauer im Kleinen Amtssee bei Schlochau, im Müskendorfer See [3]; *C. ceratophylla* Wallr. in fünfzehn Seen des Kreises Schlochau [3]; *C. intermedia* A. Br. wurde von C. SANIO im Lycker Seechen wieder aufgefunden, nachdem er sie seit 1872 trotz eifriger darauf gerichteter Untersuchungen nicht hatte dort finden können, sodass ihm die Richtigkeit des Standorts zweifelhaft geworden war [1]; fraglich im Gr. Röske-See, Selon-See und Rohr-See [3];

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Warnstorf Carl Friedrich Eduard

Artikel/Article: [Laub-, Torf- und Lebermoose. CLIX-CLXI](#)